

Wahlprüfsteine

zur Landtagswahl 2012



dbb
beamtenbund
und tarifunion
landesbund
saar

Im Februar 2012

Offener Brief an die Landtagsparteien CDU, SPD, Die LINKE, FDP und Bündnis90/Die Grünen

dbb saar fordert:

- ein modernes, zukunftsorientiertes Besoldungs- und Versorgungsrecht zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und zum Erhalt der Selbstständigkeit des Saarlandes
- keine weitere Abkoppelung bei der allgemeinen Einkommensentwicklung

Vor den anstehenden Landtagswahlen am 25. März 2012 erwarten die Beschäftigten und insbesondere die Landes- und Kommunalbeamten von den Parteien, die sich um Landtagsmandate bei den Wahlen am 25. März 2012 bewerben, dass sie sich mit klaren Wahlaussagen gegenüber dem öffentlichen Dienst positionieren. Auch unter der gesetzlich vorgegebenen Umsetzung der Schuldenbremse bis 2019 dürfen die Beschäftigten und insbesondere auch die Beamten nicht weiter die Hauptlast der Haushaltssanierung tragen, wie dies insbesondere 2011 der Fall war.

Unsere Forderungen im Einzelnen:

1. Wir fordern für 2012 die vollständige Übernahme der Tarifergebnisse für die Landes- und Kommunalbeamten sowie für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. Die von der Jamaika-Regierung vorgesehene lineare Erhöhung von 1,9 % ab 1. Juli 2012 ist zeitlich vorzuziehen und die Grundgehaltstabelle um einen Sockelbetrag von 17 Euro zu erhöhen.
2. Wir fordern für die Zukunft eine Teilhabe der Landes- und Kommunalbeamten an der allgemeinen Einkommensentwicklung entsprechend den Tarifergebnissen für die Landesbeschäftigten.
3. Wir fordern in Zusammenarbeit (sog. Runde Tische) zwischen Landesregierung und den gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen ein modernes, zukunftsorientiertes Besoldungs- und Versorgungsrecht zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und zum Erhalt der Selbstständigkeit des Saar-

landes. Hierzu erwarten wir auch klare Aussagen zur Struktur und Höhe der Ruhestandsbezüge der Beamtinnen und Beamten.

4. Keine weiteren Stellenstreichungen ohne Aufgabenabbau.
5. Rücknahme der Absenkung der Eingangsbesoldung im gehobenen und höheren Dienst.

Im Hinblick auf den demografischen Wandel muss die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes gestärkt werden. Nur mit guten Arbeitsbedingungen, einem zukunftsorientierten Besoldungs- und Versorgungsrecht sowie langfristigen leistungsbezogenen Perspektiven wird das Saarland im Wettbewerb mit der privaten Wirtschaft aber auch den benachbarten Bundesländern bestehen können.

Wir bitten Sie, zu unseren Forderungen Stellung zu beziehen und wären für eine entsprechende kurze Stellungnahme **bis zum 2. März 2012 (auch per E-Mail an post@dbb-saar.de)** dankbar.

Der dbb saar beabsichtigt, Ihre Antworten unkommentiert und ohne jegliche Wertung unseren Mitgliedern zuzuleiten, sowie im Internet auf der Homepage www.dbb-saar.de vor den Landtagswahlen zu veröffentlichen!

dbb beamtenbund und tarifunion saar
Hohenzollernstraße 41
66117 Saarbrücken
Tel. 0681/ 51708
E-Mail: post@dbb-saar.de
Internet: www.dbb-saar.de

NB/Vorstand/Br_Forderungen_Landtagswahlen 2012